



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Energiewirtschaft
Az.: 794-00/kö
Tel.: 0391/56531-40
weiss@landkreistag-st.de

8. Juli 2014

Rundschreiben Nr. 316/2014

Zehn-Punkte-Energie-Agenda des Bundeswirtschaftsministeriums

Kurzfassung:

Nach den nunmehr vorliegenden Beschlüssen zur Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes beschreibt die jüngst vorgelegte „Zehn-Punkte-Energie-Agenda“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie die weiteren zentralen Vorhaben zur Umsetzung der Energiewende in dieser Legislaturperiode. Zusätzlich zu den Projekten im Stromsektor sind darin auch die wichtigsten Vorhaben bei der Energieeffizienz und im Gebäudebereich enthalten. Die Agenda verknüpft die einzelnen Handlungsfelder inhaltlich und liefert konkrete zeitliche Meilensteine. Für den ebenfalls angesprochenen Bereich des Strommarktdesigns hat das Ministerium zudem die „Leitstudie Strommarkt – Arbeitspaketoptimierung des Strommarktdesigns“ vorgelegt.

Zehn-Punkte-Energie-Agenda

Nachdem die Mehrheit der Abgeordneten des Deutschen Bundestages Ende Juni der Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) zugestimmt hat, hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie nunmehr in einer „Zehn-Punkte-Energie-Agenda“ die zentralen Vorhaben zur weiteren Umsetzung der Energiewende in dieser Legislaturperiode vorgelegt (**Anlage 1**). Konkret werden neben dem EEG und seiner Umsetzung als ersten Vorhaben folgende Handlungsfelder benannt:

- Europäischer Klima- und Energierahmen 2030
- Reform des Europäischen Immissionshandels
Ziel sei die Einführung einer Marktstabilitätsreserve zur raschen und nachhaltigen Reform des EU-Immissionshandels, um die CO₂-Preise zu stabilisieren.
- Strommarktdesign
Das künftige Strommarktdesign müsse für einen effizienten Kraftwerkseinsatz bei wachsenden Anteilen erneuerbarer Energien sorgen und zugleich Versorgungssi-

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.komsanet.de>

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

cherheit gewährleisten. Auf Grundlage mehrerer Studien soll bis zum Herbst ein „Grünbuch“ erarbeitet werden, mit dem verschiedene Optionen abgewogen werden. Eine erste Leitstudie ist dazu am 2. Juli 2014 vorgelegt worden.

- **Effizienzstrategie**
Im Mittelpunkt der angestrebten Steigerung der Energieeffizienz soll der nationale Aktionsplan Energieeffizienz stehen, dessen Eckpunkte im Sommer veröffentlicht werden sollen.
- **Gebäudestrategie**
Bis Ende des Jahres 2014 soll ein Sanierungsfahrplan erarbeitet werden, der den Sanierungsbedarf im Gebäudebestand langfristig definiert und darstellt, wie bis 2050 ein nahezu klimaneutraler Gebäudebestand erreicht werden kann. Eine entsprechende Gebäudestrategie soll bis Ende 2015 erarbeitet werden.
- **Übertragungsnetze**
Bis Ende 2014 soll über einen neuen Szenariorahmen zum Ausbau der Übertragungsnetze entschieden werden. Auf dieser Basis soll 2015 der Netzentwicklungsplan folgen.
- **Verteilernetze**
Um die Verteilernetze an die Energiewende anzupassen, soll auf der Grundlage eines Evaluierungsberichts der Bundesnetzagentur im Jahre 2015 ein Verordnungsentwurf zur Novellierung der Anreizregulierungsverordnung vorgelegt werden.
- **Monitoring**
Auf Basis eines jährlichen Berichts werden die Fortschritte bei den Gesamtzielen und der Stand der umgesetzten Maßnahmen bewertet.
- **Energiewende-Plattformen**
In Zukunft soll es fünf Energiewende-Plattformen geben für Strommarkt, Effizienz, Energienetze, Gebäude sowie Forschung und Innovation.

Leitstudie Strommarkt

Im Rahmen der „Zehn-Punkte-Energie-Agenda“ des Bundeswirtschaftsministeriums spielt auch das zukünftige Strommarktdesign eine wichtige Rolle.

Das Ministerium hat dazu aktuell eine „Leitstudie Strommarkt – Arbeitspaket Optimierung des Strommarktdesigns“ vorgelegt (**Anlage 2**). Dies untersucht auf mehr als 150 Seiten, wie die Weiterentwicklung des Strommarktdesigns aussehen könnte, um kostengünstig steigende Anteile erneuerbarer Energien zu integrieren, die Versorgung auch bei geringer Einspeisung erneuerbarer Energien sicherzustellen, den Europäischen Binnenmarkt weiter zu entwickeln sowie die Klimaschutzziele zu erreichen. Die Studie gliedert sich dabei in folgende maßgebliche Kapitel:

- Funktionsweise des Strommarktes (S. 18 ff.),
- Empirische Analyse des Marktes und erwartete Entwicklung (S. 37 ff.),

- Flexibilität im Strommarkt (S. 66),
- Optimierungsmöglichkeiten innerhalb des Strommarktes (S. 79 ff.),
- Kapazitätsmechanismen als Ergänzungsmöglichkeiten des Strommarktes (S. 107 ff.).

Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass zur Optimierung des Strommarktes eine Vielzahl von Weiterentwicklungsmöglichkeiten zur Verfügung stünden, die vertieft geprüft werden sollten. Die Studie selbst erläutert einzeln die Maßnahmen, die sich durch eine relativ schnelle Umsetzbarkeit und möglichst wenig invasive Eingriffe auszeichnen.

Eine abschließende Wertung von Kapazitätsmechanismen ist allerdings nicht Gegenstand der Untersuchung. Bevor der Bedarf und die Eignung entsprechender Mechanismen nicht festgestellt sei, sollten jedoch zunächst Optimierungspotenziale im bestehenden System ausgeschöpft und ggfs. zusätzliche weniger eingreifende und reversible Mechanismen wie eine Reservelösung zur Absicherung des Flexibilisierungsprozesses genutzt werden.



Theel

Anlagen

(**nur** digital in unserem verbandsinternen Internetangebot unter "Rundschreiben")